



### Grußwort des Ortsbürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
vor ziemlich genau acht Jahren haben wir begonnen, mit unserer Teilnahme am Ehrenamtspreis des Landes Rheinland-Pfalz in Oppenheim, den Veranstaltungen „Bewegung auf dem Lande“ und der Zusammenarbeit mit unserm Landkreis Trier-Saarburg in den Themen „Lebendige Dörfer im Landkreis“ sowie dem Moro-Projekt (Modellregion Daseinsvorsorge) eigene Akzente zur „Standortbestimmung“ unserer Gemeinde und ihrer zukünftigen Entwicklung zu setzen. Wie im „richtigen Leben“ grübelt auch ein Ortsbürgermeister manchmal über mutmaßlich verpasste Gelegenheiten, möglicherweise ungenutzte Chancen oder das Gefühl, an einer „Kreuzung im Leben“ falsch abgebogen zu sein, nach. Ich denke, Sie kennen diese Überlegungen auch aus Ihrem Alltag. Nicht unerheblich in diesem Zusammenhang ist dabei jedoch die Betrachtung der tatsächlich vorhandenen eigenen Spielräume und Handlungsmöglichkeiten.

Damit müssten die Fragen aus Sicht der Ortsgemeinde lauten,

- wie haben wir uns in für uns wichtigen Dingen weiterentwickelt,
- was sind dabei realistische Ziele und
- was müssen wir gerade mit der für ein Dorf, das finanziell nun eben keine leichte Ausgangsposition hat, besonders notwendigen Beharrlichkeit weiterverfolgen.

Manchmal muss ich dann an die Fabel von den Fröschen denken - es gibt eben Fälle, in denen man sich nicht beirren lassen darf.

Dazu vielleicht einmal ein Beispiel:

Eine der Ausgaben im Gemeindehaushalt - die reinen Strom-Verbrauchskosten für die Straßenbeleuchtung (ca. 14.000 €/Jahr) - drückt uns sein langem und wir suchten seit Jahren nach einem Weg, diese deutlich zu senken. Relativ schnell war mit der neu auf den Markt gekommenen LED-Technik auch ein Ansatz gefunden, da hiermit der reine Stromverbrauch um deutlich mehr als die Hälfte reduziert werden könnte. Allerdings war diese Umrüstetechnik auch aufgrund der bei uns im Dorf verwendeten Leuchtentypen aufwändig und teuer, so

dass uns die Verbandsgemeindeverwaltung mitteilte, eine Umrüstung sei für Neuhütten nicht wirtschaftlich. Nun hätte man die Sache „ad acta“ legen können, aber mehrere Gespräche mit unserem Landrat und auch dem kommunalen Ansprechpartner unseres Energieversorgers, Herrn Michael Arens, führten dazu, dass die Ortsgemeinde Neuhütten im letzten Sommer eine Vereinbarung mit unserem Stromversorger treffen konnte, dass sämtliche Leuchten (21 Stück) in unserem Ortsteil Muhl „vor dem Hintergrund einer anzustrebenden besonderen Energieeffizienz einer Nationalpark-Gemeinde“ für uns kostenfrei auf LED-Technik umgestellt werden sollten. Diese Arbeiten wurden in den letzten Wochen abgeschlossen! Im Übrigen auch für den verbleibenden Ortsteil Neuhütten stellen sich dadurch die Wirtschaftlichkeitsberechnungen...



### Die Fabel von den Fröschen...

Eines Tages entschieden die Frösche, einen Wettlauf zu veranstalten. Um es besonders schwierig zu machen, legten sie als Ziel fest, auf den höchsten Punkt eines großen Turms zu gelangen. Am Tag des Wettlaufs versammelten sich viele andere Frösche, um zuzusehen. Dann endlich, der Wettlauf begann. Nun war es so, dass keiner der zuschauenden Frösche wirklich glaubte, dass auch nur ein einziger der teilnehmenden Frösche tatsächlich das Ziel erreichen könne. Statt die Läufer anzufeuern, riefen sie also „Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!“ oder „Das ist einfach unmöglich!“ oder „Das schafft Ihr nie!“ Und wirklich schien es, als sollte das Publikum recht behalten, denn nach und nach gaben immer mehr Frösche auf. Das Publikum schrie weiter: „Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!“ Und wirklich gaben bald alle Frösche auf, alle, bis auf einen einzigen, der unverdrossen an dem steilen Turm hinaufkletterte und als einziger das Ziel erreichte. Die Zuschauerfrösche waren vollkommen verdattert und alle wollten von ihm wissen, wie das möglich war. Einer der anderen Teilnehmerfrösche näherte sich ihm, um zu fragen, wie er es geschafft hätte, den Wettlauf zu gewinnen. Und da merkten sie erst, dass dieser Frosch taub war! *Verfasser unbekannt*



### Neue Bank für Kriegergedächtnis-Kapelle

Die Kriegergedächtnis-Kapelle in Zinersshütten ist um einen Einrichtungsgegenstand reicher. Eine schöne Bank ziert nun den Innenraum der Kapelle. Bürger aus Zinersshütten haben diese Bank angefertigt und gestiftet.

Foto: Bernhard Butterbach



...günstiger dar, so dass auch hier eine Umrüstung möglich und sinnvoll erscheint. Wenn Sie also in den nächsten Tagen unsere Kirmes in Muhl besuchen, werfen Sie ruhig einmal einen Blick auf die neue Straßenbeleuchtung und gerne vielleicht tatsächlich auch einmal aus der „Froschperspektive“!  
*Ihr Peter Kretz, Ortsbürgermeister*

# Freiwillige Feuerwehr Neuhütten



## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am Samstag den 18. März fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Feuerwehr Neuhütten blickt auf ein spannendes Jahr zurück. Hier ein kleiner Ausschnitt der Aktivitäten:

- 12 Übungen jeden 2. Sonntag im Monat
- 5 Einsätze
- mehrere Lehrgänge auf VG Ebene
- 5 Arbeitseinsätze
- diverse Fahrzeugbesichtigungen
- und vieles mehr



An diesem Abend gab es auch Wahlen sowie Beförderungen. Fred Malburg wurde in seinem Amt als Wehrführer bestätigt. Patrick Jakobs wurde zum Feuerwehrmann ernannt. Die Wehrleitung der Verbandsgemeinde sowie der Ortsbürgermeister Peter Kretz gratulierten den beiden. (Foto oben v.l.n.r.: Daniel Bredel, Fred Malburg, Daniel Becker, Manfred Molitor, Patrick Jakobs, Peter Kretz, Ralf Malburg.) Wir danken allen Aktiven für die geleistete Arbeit und das ehrenamtliche Engagement. Eure Feuerwehr Neuhütten

Die Wehrleitung der Verbandsgemeinde sowie der Ortsbürgermeister Peter Kretz gratulierten den beiden. (Foto oben v.l.n.r.: Daniel Bredel, Fred Malburg, Daniel Becker, Manfred Molitor, Patrick Jakobs, Peter Kretz, Ralf Malburg.) Wir danken allen Aktiven für die geleistete Arbeit und das ehrenamtliche Engagement. Eure Feuerwehr Neuhütten



Fotos: FFW Neuhütten

## Völkerballturnier in Reinsfeld

Am 29. Januar 2017 fand in Reinsfeld das Völkerballturnier der Jugendfeuerwehren aus der Verbandsgemeinde Hermeskeil statt. Die Jugendfeuerwehr aus Neuhütten / Züsch belegte den 2. Platz von acht Mannschaften und ist damit für die Kreismeisterschaft in Osburg qualifiziert.

Foto rechts: hinten v.l.n.r.: Vincent Schwarz, Jannis Lorscheider, Milan Keller, Noah Engel, Fabian Kubistin; mitte v.l.n.r.: Roman Malburg, Laurin Krames, Ivo Faust, Leon Gräber, Marcel Ganz; vorne v.l.n.r.: Leon Weis, David Treinen.



## Impressum

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Neuhütten  
Verantwortlich: Peter Kretz, Ortsbürgermeister

Redaktionsteam:

Albert Bier, Hermann-Josef Bier, Paul Düpre, Heinz Jakobs, Hans-Josef Koltz, Peter Kretz, Marvin Kubitz, Bernd Schmitt, Ernst Weis;

Satz und Layout: Frank Kuhn

Tel. Bürgerbüro: (06503) 61 57 (Mo. 15-18 Uhr)

Alle Texte und Fotos bitte an:

E-Mail: Dorfzeitung@gmx.de

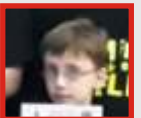
Die nächste Ausgabe erscheint im

## August 2017

Redaktionsschluss: 23. Juli 2017

## Frag Deine Feuerwehr

David Treinen, Mitglied der Bambinifeuerwehr Neuhütten fragt:



*Was tut die Feuerwehr wenn es nicht brennt?*

Üben, üben, üben... und dies immer am 2. Sonntag im Monat. Darüber hinaus müssen die Atemschutzgeräteträger einmal in Jahr in eine Übungsstrecke nach Hermeskeil in der Ihre körperliche Fitness überprüft wird. Ist die Prüfung erfolgreich darf der Feuerwehrmann wieder für ein Jahr Atemschutz tragen.

*Wie alt muss ich sein um in die Feuerwehr aufgenommen zu werden?*

Mit 6 Jahren kann man der Bambini-Wehr beitreten, mit 10 Jahren geht's dann zur Jugendfeuerwehr und mit 16 Jahren tritt man der aktiven Wehr bei und wird Feuerwehranwärter.

*Wie wird man Feuerwehrmann?*

In einem dreiwöchigen Lehrgang werden einem die Grundkenntnisse über den Dienst in der Feuerwehr beigebracht. Anschließend wird man vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann befördert.

## 'Kirche im Nationalpark'



### Kirche im Nationalpark

Am 09. April hatte ‚Kirche im Nationalpark‘ zu Literatur & Mo(o)re eingeladen.

Die Wärme der ersten Apriltage lockte zwanzig Besucher durch das zarte Grün, und der Autor Hans-Peter Lorang hatte ausgewählte Passagen aus seinen Werken parat um an passenden „Wald-Orten“ für

beste Kurzweil auf dem Rundgang zu sorgen. Sein zweiter historischer Roman ist mittlerweile erschienen, er hat den Titel „Hexenbad am Hammerwehr“.

Im Anschluss wurden bei Kaffee und Kuchen auch satirische Spitzen aus ‚natürlich & menschlich‘ serviert. Mit dem Lesespaziergang unterstützte Hans-Peter Lorang das Projekt ‚Kirche im Nationalpark‘. Vielen Dank hierfür.



### Weitere Termine in der Nationalparkkirche:

Sonntag 28. Mai, 18:30 Uhr: Mystische Harfenklänge Sabine Hornung (Harfe und Gesang); In der Pause: Imbiss vom ‚Waldtischleindeckdich‘ und Getränkeverkauf

21. Mai bis 5. Juni: Installation in Holz und Stein „Das himmlische Jerusalem“; eine Ausstellung der Deutschen Edelsteinstraße

Freitag, 30. Juni, 18:30 Uhr: Waldgottesdienst im Nationalpark



## Förderverein „Groß für Klein“ Züsch/Neuhütten/Muhl e.V.

Ein kurzer Rückblick auf unsere Weihnachtsfeier am 04. Dezember 2016 im Bürgerhaus Neuhütten.

Viele Eltern, Großeltern und Verwandten sind der Einladung des Fördervereins zur traditionellen Weihnachtsfeier unserer Kinder der Grundschule und der Kindertagesstätte gefolgt. Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre im Bürgerhaus Neuhütten statt. Ein unterhaltsamer Nachmittag, der um 14 Uhr begann. Es wurde ein weihnachtliches Programm von den Kindern angeboten. Mit viel Mühe und Fleiß wurden Lieder und Vorträge einstudiert. Die Kinder der Flötengruppe von Sarah Räsch spielten schöne Weihnachtslieder und die Bläsergruppe des Gymnasiums Hermeskeil unterhielt die Gäste der Weihnachtsfeier unter der Leitung von Stefan Butterbach.

Im Anschluss der Darbietungen wurde von fleißigen Helfern Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kinder hatten die Möglichkeit in der Kita zu basteln.

Fotos: Förderverein „Groß für Klein“

Im Eingangsbereich stand eine „Info Tafel“ die mit Bildern zeigte, wie und mit was der Förderverein die Grundschule und die Kindertagesstätte unterstützt, sei es Anschaffungen, die getätigt wurden, das wöchentliche Frühstück in der Kita und die Förderung für Unternehmungen und Abschlussfahrten.

Der Höhepunkt der Weihnachtsfeier war die Tombola. 100 Tütchen wurden mit Süßigkeiten gefüllt und auf der Unterseite von 1-100 nummeriert. Die Tütchen wurden nach dem Programm vom Vorstand an die Kinder verteilt. Fünf Kinder gewannen je einen Gutschein über 20,00 Euro vom Rofu Kinderland.

Alles in allem, war es ein gelungener Nachmittag zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Der Förderverein bedankt sich bei allen Unterstützern, Spendern, Mitgliedern, Helfern und vor allem den Kindern für die Bereitschaft und Unterstützung dieses Festes.

(LK)

Fortsetzung auf Seite 6



Mai		Was?	Wer?	Wo?
Mo., 01.05.	ab 10.00 Uhr	Maibaumstellen	FFW Neuhütten	Dorfmitte
Sa., 06.05. - Mo.08.05.		Kirmes in Muhl	FFW Muhl	Festplatz am Bürgerhaus in Muhl
Mo., 15.05.	ab 16:00 Uhr	Vortrag: Barrierefreies Bauen	AG Bürgerbüro	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Mi., 17.05.	09:00 Uhr	Morgenmesse mit anschl. Frühstück	AG Mach mit!	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Do., 18.05.		Pilgerwanderung von Birkenfeld nach Muhl	Kirche im Nationalpark	St. Jakob Birkenfeld/St. Josef Muhl
So., 21.05.	15.00 Uhr	Maiandacht im Tal am Züscher Hammer	liturgiegruppe Neuhütten-Züscher	Altbachtal, Wiese am Kreuz
So., 21.05. - Mo., 05.06.		Ausstellung "Das himmlische Jerusalem"	Kirche im Nationalpark (KiNa)	Nationalparkkirche Muhl
So., 28.05.2017	18:30 Uhr	ANNWN - Mystische Harfenklänge	Kirche im Nationalpark (KiNa)	Nationalparkkirche Muhl
Juni				
Mo., 12.06.	ab 16:00 Uhr	Vortrag: Vergiss mein nicht!	AG Bürgerbüro	Bürgerhaus "Am Dollberg"
Fr., 16.06. - Mo., 19.06.		Kirmes in Züscher	Kirmesgemeinschaft Züscher	Kirmesplatz
So., 25.06.	ab 13:30 Uhr	40 Jahre Kindergarten Neuhütten-Züscher	Kindergarten Neuhütten	Bürgerhaus Neuh. u. Dollbergwald
30.06.	18:30 Uhr	Waldmesse in Muhl	liturgiegruppe Neuhütten-Züscher	Muhl, Wald oberhalb L 166
Juli				
Mo., 03.07.	16:00 Uhr	Sommerwanderung mit W. Zimmermann	AG Bürgerbüro	Start am Bürgerhaus "Am Dollberg"
Sa., 01.07. - So., 02.07.		Familienfest	Heimatverein Neuhütten	Köhlerhütte
Sa., 08.07.	ab 15.00 Uhr	Sommerfest	Skiclub Dollberg	Skianlage Dollberg
Sa., 15.07. - So., 16.07.		Sportfest	FC Züscher-Neuhütten-Damflos	Sportanlage Fraubachtal

## Skiclub Dollberg Neuhütten/Züscher e.V. - Saison 2016/17



Text: Hans-Josef Schmitt; Fotos: Skiclub Dollberg Neuhütten/Züscher e.V.

Wir hatten eine kurze, aber erfolgreiche Saison 2016/2017. Es waren am ersten Wochenende mehr Rodler als Skifahrer auf der Piste. Am zweiten Wochenende konnte der Skiclub Dollberg sogar das Rennen zum Hochwaldpokal vom Skiverband Rheinland, Hunsrück, Eifel ausrichten. Dank unser neu erworbenen Pistenraupe konnte die Skipiste und Rodelbahn immer bestens präpariert werden und dies wurde dankend angenommen. Nach ergiebigen Schneefall kam eine Frostperiode und somit verwandelte sich die Skibahn am Dollberg in eine Traumlandschaft, fast so schön wie das Skigebiet in Sölden, in das der Skiclub schon seit 26 Jahren fährt; es fehlen nur die Berggipfel im Hintergrund und die Skipiste könnte etwas länger sein. Unsere diesjährige Trainingsfahrt nach Sölden wurde ebenfalls sehr gut angenommen und die Plätze im Bus waren schnell besetzt. Auch in Sölden waren traumhafte Pisten vorhanden, besonders auf den beiden Gletschern und das Wetter hat ebenso mitgespielt. Wir hatten vier Tage nur Sonnenschein. Nun freuen wir uns schon auf unser Sommerfest am 08. Juli mit hoffentlich ebenso viel Sonnenschein und guter Laune.



## Neues vom Männerchor Neuhütten



Erfolgreiche Teilnahme am Bundesleistungssingen mit der Qualifikation zum „Meisterchorsingen“

Nach monatelangen intensiven Proben war es nun endlich soweit. Mit der kompletten Mannschaft von 31 Sängern fuhr der Männerchor Neuhütten am 11. März nach Kirchberg, um dort am Bundesleistungssingen des Chorverbandes Rheinland-Pfalz teilzunehmen. Diese Leistungssingen - Stufen 1 bis 3 - werden regelmäßig vom Chorverband zum leistungsbezogenen Singen der Mitgliedschöre angeboten. Hierdurch sollen Chorleiter und Chöre auch angeregt werden, sich mit verschiedenen Stilen und Strukturen sowohl der deutschen als auch der internationalen Chorliteratur intensiv und somit leistungsfördernd zu beschäftigen. Gemeinsam mit 5 weiteren Chören stellten wir uns im Leistungssingen der Stufe 1 den Wertungsrichtern Michael Rinscheid, Vorsitzender und Gerd Sackenheim, Mitglied im Musikausschuss des Chorverbandes Rheinland-Pfalz. Für die beiden Vorträge - einem Chorwerk und einem Volkslied - erhielten wir mit 21 und 22 von 25 erreichbaren Punkten die

zweimalige Bewertung „Sehr gut“ und somit die Berechtigung, uns am Nachmittag gemeinsam mit 8 anderen Chören dem Leistungssingen der Stufe 2 zu unterziehen. Wertungsrichter waren auch hier die oben erwähnten Juroren.

In der Leistungsstufe 2 mussten ein Wahlpflichtstück, ein frei wählbares Werk und ein Deutsches Volkslied vorgetragen werden. Hier erzielte unser Chor mit 17,5, 21,5 und 23,5 Punkten eine Bewertung von einmal „Gut“ und zweimal „Sehr gut“. Mit der Verleihung der Urkunde darf unser Chor künftig den Titel „Konzertchor“ führen und er hat außerdem mit überzeugendem Erfolg die Qualifikation für die letzte Stufe des Leistungssingens, des Meisterchorsingens, erreicht.

Diesen Weg wollen wir weitergehen und so gab es in der Jahreshauptversammlung am 19. März ein eindeutiges Votum der Sänger, im Oktober am Meisterchorsingen teilzunehmen. Drei Generationen sind mittlerweile im Chor vereint und so ist es unser Bestreben, neben der „klassischen“ auch zeitgemäße deutsche und internationale Chorliteratur darzubieten.

Und dies scheint nun Früchte zu tragen, denn drei neue Sänger konnten wir in der letzten Zeit begrüßen:

Der 14-jährige Jannis Lorscheider gehört seit Oktober letzten Jahres dem Verein an und seit Januar diesen Jahres verstärken Hansi Schön aus Otzenhausen, der Bruder unseres Chorleiters Holger, und Johannes Kerwer, Kaplan unserer Pfarrei, den Chor.

(P.D.)

Fotos: Volker Bewersdorff, Chorverband Rheinland-Pfalz (2), Männerchor (1)



## „Mäh! Mäh! Mäh! Wo kommt denn dieses Geräusch her?“



Die Natur erwacht zu neuem Leben, die Winterschläfer strecken ihre Köpfe in die Sonne, die Zugvögel kommen zurück und auch wir genießen das frische Grün... endlich ist der Frühling da! Alle Kinder freuen sich darüber, wieder draußen spielen und toben zu können - wir entdecken mit den Kindern zusammen die Geheimnisse von Aufbruch und Wachstum.

Beim derzeitigen Projekt „Frühling auf dem Bauernhof“ haben es ganz besonders die Tiere den Kindern angetan. Sie wünschten sich Schafe mit ihren Lämmchen in der freien Natur zu sehen. Gesagt, getan! Nach dem gemeinsamen Frühstück am Mittwoch, 29. März machten sich die Kinder der Gruppen „Max“ und „Moritz“ mit uns auf den Weg nach Züsch. Dort angekommen konnten die Kinder drei Lämmchen samt Herde hautnah beim Grasens auf der Weide beobachten. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war, vor allem für die Kinder aus Neuhütten, die Busfahrt zurück zur Kindertagesstätte.

## Kita „Max und Moritz“ wird 40

## Ein herzliches Dankeschön...



Bei der Einweihung am 17. Januar 1977

Foto: Chronik Neuhütten

Liebe Leser, die Kindertagesstätte „Max und Moritz“ Neuhütten besteht in diesem Jahr bereits 40 Jahre.

Daher findet am Sonntag, 25.06.17 ab 13.30 Uhr ein kleines Sommerfest statt. Weitere Informationen zum Programm folgen.



Fotos: Kindertagesstätte

...an Dieter Kohlhaas, der anlässlich seines 60. Geburtstages unserem Kindergarten eine Spende in Höhe von 1.500,00 € überreichte, die in hochwertiges Spielzeug aus Naturmaterialien „umgesetzt“ wurde.

## Förderverein „Groß für Klein“: Fortsetzung von Seite 3

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 25.01.2017 in den Räumen der Grundschule statt. Es standen keine Neuwahlen an. Der derzeitige Stand der Mitglieder beläuft sich auf 100 aktive Mitglieder. Es lohnt sich also für unsere Kinder aktiv zu werden. Unterstützen Sie uns doch auch. Der Jahresbeitrag, den man dafür aufbringen muss, beträgt 12,00 Euro (1,00 Euro im Monat)

Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass der Förderverein in diesem Jahr kein Sommerfest veranstalten wird.



Geplant ist eine Familienwanderung im Herbst durch den Nationalpark und anschließend soll dann zusammen gegrillt werden.

Weitere Informationen über den Verein und sein Wirken, erhalten Sie in der Grundschule und in der Kindertagesstätte sowie im Internet unter [www.gross-fuer-klein.com](http://www.gross-fuer-klein.com) (LK)

## “Bei uß dehäm”

### ALTE ZEITEN...

Früher waren sie an, neben oder hinter jedem Haus: die "Abtritts"-Häuschen. Teils gemauert, teils nur Bretterbude, immer schmucklos, mußten die "Stillen Örtchen" sommers wie winters benutzt werden. Im Winter kostete es manche Überwindung, aber es gab ja keine Alternative. Die Innenausstattung: äußerst spartanisch: an einem Haken aufgehängte abgerissene Zeitungstreifen, später dann sogar Toilettenpapier.

Wohl niemand weinte ihnen eine Träne nach, als in den 1950er Jahren so nach und nach jedes Haus im Inneren mit Toilette ausgestattet wurde.

Dennoch: diese "Locusse" ("Aborte") gehören zur Geschichte der Dorf-Kultur wie -Architektur.

Hier zwei letzte Beispiele (vor Abriß):

(Text und Fotos: Hans-Josef Koltes)



Bild oben: 1979 Neuhütten



Bild unten: 1984 Muhl

## “Geschischde von frieha on hout”

### Ratet einmal, wer ich bin?

Wer ist denn wohl diese schicke, junge Dame mit der Blume im Haar?  
(Auflösung in der nächsten Ausgabe.)



Auflösung vom letzten Mal: Der Junge mit dem zuversichtlichen Blick ist Josef Marx. Der 1930 geborene Josef Marx ist heute noch aktiver Sänger im Männerchor Neuhütten. Er war immer aktiv am Dorfleben beteiligt und es war ihm nichts zu viel. Über 40 Jahre Kirchenrechner und stellvertretender Vorsitzende des Verwaltungsrates der Pfarrei St. Antonius von Padua, Mitglied des Ortsgemeinderates, Vorsitzender und Kassierer des Männerchores in dem er über 40 Jahre aktiver Sänger ist, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft bis 2016 und Saxophonist der Tanzkapelle „Rosamunde“ waren Stationen mit denen Josef Marx unser Leben bereicherte. Bei all seinen vielen Aktivitäten ist er, ganz gleich ob Sitzung, Probe, Veranstaltung oder



Arbeitseinsatz, immer rechtzeitig da. Auf ihn braucht niemand zu warten, er ist immer zuverlässig. Der gelernte Sägewerker hat zu Hause, in der Kirche, Pfarrhaus, Pfarrheim oder Friedhof alle anfallenden Arbeiten und sehr oft noch allein verrichtet. Für Arbeiten mit Holz, Stein, Fliesen oder Farbe braucht er bis heute keine Hilfe.

Wünschen wir ihm eine gute Zukunft und hoffen dass er noch lange seinen verdienten Ruhestand genießen kann.

(H. Jakobs)

## Muss das sein?

Während die Gemeinde und viele Bürger versuchen solche Missstände zu beseitigen, entstehen an anderen Stellen neue Brennpunkte. Zuerst lag der gesamte Sperrmüll in ähnlicher Form sechs Wochen vor der Tür. Der Sperrmühl wurde am 07.03.2017 abgeholt und seither lagen bis am 06.04.2017 die Reste auf der Straße neben den beiden Mülltonnen. Bestimmt kein schöner Anblick, zumal viele Wanderer die Straße passieren.



# Kirmes in Muhl vom 6. bis 8. Mai 2017

## Samstag:

- 16.00 Uhr Eröffnung der Kirmes
- 18.00 Uhr Fest-Gottesdienst in der  
Muhler „Kirche im Nationalpark“



- 20.30 Uhr **DJ NIGHT MIT DEM „FETTKOPPE.V.“**  
- COCKTAILBAR -

## Sonntag:

- 10.00 Uhr Frührschoppen
- 11.00 Uhr Unterhaltungs-Musik mit dem

**Musikverein Neuhütten**

- 12.00 Uhr Mittagessen: **„Spießbraten mit Kartoffelsalat“**

- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen bei  
Unterhaltungs-Musik mit den **„Dippelbrüdern“**  
sowie

**Kinderbelustigung Springburg/Luftballon-Spaß**

mit Michael



## Montag:

- 10.00 Uhr Frührschoppen

- 12.00 Uhr Mittagessen: **„Erbsensuppe“**

- ab 16 UHR „Happy Hour“ - Alle Getränke (außer Schnäpse) zum Preis von 1,- €

Ausrichter: **FFW Muhl**